



# ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

## Thema des Monats April

### Aphrodite war nicht schön

### Das Aphrodite-Heiligtum in Alt-Paphos



*Vortragende: Lydia Hofmann*

*Die Vorträge beginnen jeweils sonntags um 14:15 Uhr im F6 des  
Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum), Domplatz 20-  
22, 48143 Münster*

***Bitte beachten Sie, dass am 8. und 29. April keine Vorträge stattfinden.***

## Thema des Monats April 2012

### Aphrodite war nicht schön

#### Das Aphrodite-Heiligtum in Alt-Paphos

Das Aphrodite-Heiligtum in Alt-Paphos auf Zypern ist das älteste und größte Aphrodite-Heiligtum der griechischen Welt. Doch die dort beheimatete Göttin selbst war nicht schön. Statt einer anmutigen Marmor- oder Bronzestatue fand sich dort nur ein schlichter Stein. Doch woher stammt die Verehrung eines solchen Kultbildes? Gab es derartige Kultmahle auch an anderen Orten? Wurden nur weibliche Gottheiten mit einem derartigen heiligen Stein gleichgesetzt?

Darüber hinaus gibt es noch eine weitere zentrale Frage: Was hat es mit der von Hesiod überlieferten Tempelprostitution auf sich? Die Wurzeln dieses Brauches liegen weit vor der Zeit des antiken Griechenland.

Lydia Hofmann wird Ihnen im Rahmen der Sonntagsvorträge mehr über dieses ungewöhnliche Heiligtum berichten. Diese finden jeweils um 14.15 Uhr im Hörsaal F 6 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 statt; Zugang durch das Archäologische Museum.

Zur Abbildung: Münze aus der Regierungszeit des römischen Kaisers Vespasian (9-79 n. Chr.)